

Vitos Herborn legt Grundstein für 20 Millionen-Bauprojekt in Hanau

Herborn, 20. Mai 2019 / Der symbolische Stein für den Bau der neuen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Sophie-Scholl-Platz in Hanau ist gelegt. Zur offiziellen Grundsteinlegung trafen sich Vertreter der Politik, des Gesundheitswesens, der Geschäftsführung und Mitarbeiter.

Anne Janz, Staatssekretärin des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, überbrachte persönlich Grüße von Minister Klose. Sie stellte fest, dass Kinder und Jugendliche und ihre Eltern heute häufiger krank und mit anderen Stressfaktoren und Belastungen belegt seien als früher. „Daher ist es gut, dass unsere Medizin darauf Antworten findet und die Versorgung für Kinder- und Jugendliche auf hohem fachlichen Niveau sichergestellt werden kann“, so die Staatssekretärin.

„Wir stellen seit Jahren einen steigenden Bedarf nach Behandlungsplätzen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie fest“, schilderte Vitos Konzerngeschäftsführer Vitos Reinhard Belling, „Mit der Eröffnung dieser Klinik können wir mehr Plätze für die Behandlung seelisch kranker Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stellen. Dadurch verringern sich Wartezeiten“.

Für Landrat Thorsten Solz, ist die neue Klinik ein Gewinn für den gesamten Main-Kinzig-Kreis und darüber hinaus. Der Bedarf sei da. Rund 25 % der jungen Patienten, die aktuell in der Vitos Klinik Rehberg in Herborn behandelt würden, kämen aus dem Main-Kinzig-Kreis. „Diese Zahl macht sehr eindrucksvoll deutlich, dass dieses Bauprojekt sehr wichtig ist und in Teilen vielleicht sogar überfällig war“, sagt er. Es sei nicht nur eine Erleichterung für die jungen Patienten, sondern auch für die Angehörigen, da die Wege künftig bedeutend kürzer werden.

Bislang gibt es in der Region um Hanau kein derartiges Angebot für junge Patienten mit seelischen Erkrankungen. „Ich freue mich darüber, dass wir hier mit unserer neuen Klinik zur Verbesserung einer wohnortnahen psychiatrischen Versorgung junger Menschen entscheidend beitragen“, erklärt Bauherr Martin Engelhardt. Er ist Geschäftsführer von Vitos Herborn. Die gemeinnützige Gesellschaft hat den kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgungsauftrag für die Region Hanau, westlicher Main-Kinzig-Kreis, Offenbach und Kreis Offenbach. Sie betreibt seit vielen Jahren eine kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz und Tagesklinik sowohl in Hanau als auch eine weitere Ambulanz in Gelnhausen. In der neuen Klinik können bis zu 51 Patienten auf drei Stationen behandelt werden. Für den ambulanten und tagesklinischen Bereich sind 20 Plätze vorgesehen. Diese befinden sich derzeit noch in der Geibelstraße und werden nach Fertigstellung der Klinik an den Sophie-Scholl-Platz verlegt. Der Neubau ist hell, freundlich und modern gestaltet. Er setzt sich aus zwei nahezu baugleichen Gebäudeteilen zusammen, die durch einen Übergang verbunden sind. Beide Häuser bekommen einen eigenen Garten. Der Außenbereich wird gemeinsam mit der Schule für Kranke, einer Einrichtung des

Landeswohlfahrtsverbandes Hessen (LWV) für die schulpflichtigen Patienten, genutzt. Diese wird künftig im sanierten und umgebauten Nachbargebäude untergebracht sein.

Das Gesamtvolumen für den Neubau auf dem Areal der ehemaligen „Hutier-Kaserne“ beträgt zirka 20 Millionen Euro. Die Inbetriebnahme der neuen Klinik, in der die Behandlung aller kinder- und jugendpsychiatrisch relevanten Störungsbilder vorgesehen ist, erfolgt voraussichtlich im Herbst 2020.

Foto (Vitos Herborn, Susanne Rosa): Gemeinsam legen Vertreter der Politik sowie der Geschäfts- und Klinikleitung von Vitos Herborn den Grundstein. Von links, Dieter Schütz (LWV Beigeordneter), Thorsten Stolz (Landrat des Main-Kinzig-Kreises), Wulf Hilbig (Stadtrat der Stadt Hanau), Martin Engelhardt (Geschäftsführer Vitos Herborn), Prof. Matthias Wildermuth (Klinikdirektor Vitos Klinik Rehberg), Anne Janz (Staatssekretärin des HMSI) und Reinhard Belling (Geschäftsführer der Vitos GmbH)

Hintergrund:

Die Vitos Klinik Rehberg ist eine Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie mit Hauptstandort in Herborn. Sie verfügt insgesamt über 117 Betten sowie 67 tagesklinische Plätze sowie Ambulanzen in Herborn, Gelnhausen, Hanau, Limburg und Wetzlar. Die Vitos Klinik Rehberg bietet Diagnostik und Therapie in Form ambulanter, tagesklinischer und vollstationärer Behandlungen an. Das Alter der Patienten liegt zwischen der Neugeborenenphase und 18 Jahren. Es werden seelische Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie sämtliche Störungsbilder in allen Schweregraden behandelt, bei denen psychische Ursachen oder Folgen im Vordergrund stehen.